

Bericht aus der Sitzung des Beirates Radverkehr am 14. Februar 2017

Autor: Thomas Wedekind, ADFC Jena, 26. März 2017

Zur Erstellung dieser Berichte:

- Grundlage ist das offizielle Protokoll des Beirates, aber gegebenenfalls in der noch nicht fertig abgestimmten Version.
- Umfang des Berichtes: 1 Textseite (Originalprotokoll hat ggf. über 10 Seiten)
- Im Bericht können Aussagen vorkommen, die im Protokoll fehlen, aber vom Berichtsautor für wichtig erachtet werden
- Der Bericht kann, im Gegensatz zum Protokoll, subjektive Bewertungen enthalten.

Anwesend waren 7 beschließende, 5 beratende Mitglieder, 1 Gast.

TOP: Abarbeitungsstand des Radverkehrskonzeptes (Fortsetzung vom 10. 1. 17)

Festlegung: Bis zum 27.2.17 kann jedes Beiratsmitglied Prioritäten für die Erledigung der offenen Punkte des Maßnahmenkataloges in 3 Stufen vergeben oder ganz den Entfall der Maßnahme vorschlagen. Es ist klar, dass diese Bewertung subjektiv ist; da die Abstimmenden fachkundig sind, sollte sich jedoch ein realistisches Bild ergeben. Aus den Zuarbeiten erstellen 5 hierzu bereite Mitglieder einen Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung in der kommenden Sitzung (bis bzw. in der Sitzung am 14. März erfolgt). Es wurde angesprochen, welche Schlussfolgerungen aus den noch nicht erledigten Punkten in der Berichtsvorlage an den Stadtrat formuliert werden sollen (wird fortgesetzt). Th. Wedekind merkt an, dass einige geplante Maßnahmen extrem aufwändig und rein formal-juristisch bedingt sind (z.B. die teure Aufweitung des OBI-Tunnels); man sollte lieber Ausnahmen von der ERA zulassen. Auch würden andere Teilgebiete der Radverkehrsförderung, die in Jena bisher keine oder eine geringe Rolle spielten, wahrscheinlich bei weniger Aufwand mehr Nutzen bringen; Beispiele: bessere Ampelschaltungen für Radverkehr; Radabstellanlagen; Bike+Ride im Stadtgebiet. Entsprechende Vorschläge sollten in die Berichtsvorlage einfließen.

TOP: Radverkehrsführung Wagnergasse/Quergasse/Angergasse

Die Quergasse in Richtung Norden wurde durch den Fachdienst Verkehrsorganisation für Radverkehr wieder gesperrt (wegen zur Verfügung stehender angeblich zu geringer Fahrbahnbreite), ohne den Radverkehrsbeirat zu informieren oder anzuhören. Aus ADFC-Reihen gab es Kritik an der seit einiger Zeit immer häufiger geübten Verfahrensweise dieses FD, über die Köpfe aller anderen Beteiligten hinweg Entscheidungen gegen den Radverkehr zu treffen. Th. Wedekind hat als Ersatzverbindung die parallel verlaufende Angergasse (z.Z. Gehweg, aber von Anliegern mit dem Auto befahren) ausfindig gemacht, die von der Wagnergasse her über eine neue Bordabsenkung erreichbar ist. Der FD VO wird die nötigen Änderungen wohlwollend prüfen. Allgemein ist dazu der Informationsfluss bei der Stadtverwaltung kritisch zu hinterfragen; viele wichtige Beiträge zur Beiratsarbeit kommen von Ehrenamtlern, während die einiger bezahlter Fachleute in der Verwaltung mangels Problemkenntnis z.T. recht überschaubar sind.

TOP: Sonstiges

Barrieren am Straba-Übergang südlich des Stadions wurden aufgestellt, da beim Bau der Anlage (1997!) ein Signalgeber für die Anfahrt des Übergangs aus Richtung Burgauer Weg vergessen wurde (festgestellt bei der periodischen Bahnübergangsschau). Umbau soll wahrscheinlich in diesem Jahr erfolgen.

Auf Radfahrer nicht reagierende Ampel Scharnhorst-/Dornburger Str.: Weiteres Vorgehen soll vom FD Verkehrsorganisation geklärt bzw. beauftragt werden.

TOP: Termine

Rad- und Umwelttag am 20. Mai 2017 im Rahmen von "Dein Tag im Paradies", 13-18 Uhr, Rasenmühlensinsel, mit **Auftaktveranstaltung „Stadtradeln“** (21. Mai – 9. Juni 2017)

Energieradwandertag am Sonntag, 14. Mai 2017 entlang des Energie-Radweges im SHK von Nickelsdorf nach Döbritschen mit Veranstaltungsschwerpunkt in Schkölen. Weitere Infos:

www.saaleland.de/index.php/energie-radweg

www.buergerenergie-thueringen.de/neue-termine/168-energieradwandertag

Nächste Sitzung: war am 14. März 2017, Protokoll liegt noch nicht vor.